E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 2. Februar 2018 | Nummer 5

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserzweckverband Kressbronn am Bodensee – Langenargen

Haushaltssatzung des Zweckverbands Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 19. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt (alle Summen in Euro)		
1.	Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.796.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 1.796.000
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0
2.	Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.390.000
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 961.000
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	429.000
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	253.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 430.000
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 177.000
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus 2.3 und 2.6) von	252.000
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 222.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 222.000
2.11	Veranschlagte Änderungen des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	30.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf 0 Euro;

davon für die Ablösung von inneren Darlehen 0 Euro.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 430.000 Euro.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 Euro.

(weiter auf Seite 5)

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung des Bürgerentscheids

Wegen

eines Bürgerbegehrens, das der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.12.2017 für zulässig erklärt hat, zur Fragestellung "Sind Sie für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017, einen Bebauungsplan für das Gebiet "Mooser Weg / Alte Kaserne" aufzustellen?",

wird/wurde ein Bürgerentscheid nach § 21 der Gemeindeordnung (GemO) in der Stadt/Gemeinde

Langenargen

notwendig.

Der Bürgerentscheid findet statt am Sonntag, dem

18.03.2018

Entschieden ist die Frage in dem Sinne, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja oder Nein beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20% der Stimmberechtigten beträgt. Bei Stimmengleichheit gilt die Frage als mit „Nein" beantwortet.

Stimmberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht bzw. Stimmrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Stimmrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr stimmberechtigt. Stimmberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Abstimmungstag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**

Stimmberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das **Bürgermeisteramt**

Langenargen - Bürgerservice -

bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag [1)]

25. Februar 2018

beim **Bürgermeisteramt**

Langenargen - Bürgerservice -

eingehen.

Ort, Datum

Langenargen, den 02.02.2018

Bürgermeisteramt

Achim Krafft, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

GEMEINDE LANGENARGEN 8 BODENSEEKREIS

1) § 3 Abs. 2 und 4 KomWO – 21. Tag vor der Abstimmung

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	Bodenseekreis

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für den Bürgerentscheid

am 18.03.2018

~~zu~~

Bei dem Bürgerentscheid kann nur abstimmen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden **von Amts wegen** die für den Bürgerentscheid am

Datum 18.03.2018 Stimmberechtigten **eingetragen**.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens [2]

Datum 25.02.2018 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).
Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr stimmberechtigt. Stimmberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Abstimmungstag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**
Stimmberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt**

Langenargen, Hauptamt -Wahlamt -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung spätestens bis zum Sonntag [3]

Datum	beim Bürgermeisteramt
25.02.2018	Langenargen

eingehen.

Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen [4]

von	bis
Datum 26.02.2018	Datum 02.03.2018

während der allgemeinen Öffnungszeiten [5] für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Ort der Einsichtnahme [6]
Rathaus Langenargen, - Bürgerservice -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen
- rollstuhlgerecht -

Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Stimmberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der/Die Stimmberechtigte, der/die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem [7]

Datum		Uhrzeit
02.03.2018	bis	12.30 Uhr

beim **Bürgermeisteramt**

Anschrift und Zimmer-Nr.
- Bürgerservice -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der/Die Stimmberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Abstimmungsraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Abstimmungsraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Abstimmungsraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält **auf Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Stimmberechtigter,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener** Stimmberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung - KomWO - (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen;
dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Stimmrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Stimmrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 **Wahlscheine können** bis Freitag [8]

16.03.2018, 18.00 Uhr

beim Bürgermeisteramt

Anschrift und Zimmer-Nr.
Langenargen, Hauptamt -Wahlamt -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Abstimmungstag 15.00 Uhr beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Abstimmung, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.3 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Abstimmungsraum der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Stimmberechtigte zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl [9]
- einen **amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.4 Bei der Briefwahl muss der Abstimmende den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von [10]

Postunternehmen
der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert.

Der **Wahlbrief** kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Langenargen, den 02.02.2018

Bürgermeisteramt

Achim Krafft, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

GEMEINDE LANGENARGEN BODENSEEKREIS

2) § 5 Abs. 1 Nr. 5 KomWO = 21. Tag vor der Abstimmung.
3) § 3 Abs. 2 und 4 KomWO = 21. Tag vor der Abstimmung.
4) § 6 (2) KomWG.
5) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
6) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Sind mehrere Stellen für die Einsichtnahme eingerichtet, diese angeben.
7) § 6 Abs. 2 KomWG = 16. Tag vor der Abstimmung = 3. Freitag vor der Abstimmung
8) § 10 Abs. 2 KomWG = 2. Tag vor der Abstimmung.
9) Ggf. Farbe eintragen.
10) Von der Gemeinde beauftragtes Postunternehmen einsetzen. Wurde keine Vereinbarung geschlossen und die Wahlbriefe sind mit dem Vermerk „Entgelt zahlt Empfänger" versehen, dann sind die Worte „ausschließlich von" und das Ausfüllfeld „Postunternehmen" zu streichen.

(Fortsetzung von Seite 1)

§ 5 Verbandsumlagen

Als anteilige Kostenbeträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt:

Ergebnishaushalt:	**Gemeinde Kressbronn a. B.**	
	Betriebskostenumlage	425.000 Euro
	Abschreibungsumlage	229.000 Euro
	Zinsumlage	23.500 Euro
	Gemeinde Langenargen	
	Betriebskostenumlage	425.000 Euro
	Abschreibungsumlage	185.000 Euro
	Zinsumlage	21.400 Euro
Finanzhaushalt:	**Gemeinde Kressbronn a. B.**	
	Investitionsumlage	36.000 Euro
	Tilgungsumlage	101.000 Euro
	Gemeinde Langenargen	
	Investitionsumlage	24.000 Euro
	Tilgungsumlage	92.000 Euro.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Genehmigungsvermerk: Das Landratsamt Bodenseekreis hat am 15.01.2018 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan bestätigt. Für den in § 4 der Haushaltssatzung enthaltenen Höchstbetrag an Kassenkrediten von 500.000 Euro wurde die Genehmigung nach § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. § 18 GKZ erteilt.

Heilungshinweise: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 5 Abs. 2 S. 1 GKZ in Verbindung mit § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Kressbronn a. B., 20. Dezember 2017

gez.
Achim Krafft
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Hinweis zur Einsichtnahme: Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar von Freitag, 02. Februar 2018 bis Montag 12. Februar 2018, je einschließlich, im Rathaus Kressbronn a. B., Hauptstr. 19/1, 88079 Kressbronn a. B., Zimmer 45 (Dachgeschoss Nebengebäude), während den Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gemeindenachrichten

Rathaus und Bücherei im Münzhof am Gumpigen Donnerstag, 8. Februar, ab 14 Uhr geschlossen

Wegen einer betriebsinternen Veranstaltung am Gumpigen Donnerstag, 8. Februar, bleiben das Rathaus Langenargen und die Bücherei im Münzhof ab 14 Uhr geschlossen.

Die Sachbearbeiter sind entgegen der sonst üblichen Sprechzeiten ab diesem Zeitpunkt nicht mehr erreichbar. Während der übrigen Fasnachtstage steht die Verwaltung zu den sonst üblichen Sprechzeiten zur Verfügung.

Facility- und Sanierungsmanagement der Gemeinde Langenargen auf Claus Hartmann übertragen

Vom Gemeinderat wurde beim Ortsbauamt die Stelle eines neuen technischen Mitarbeiters genehmigt. Claus Hartmann wurde als Sanierungs- und Facility-Manager eingestellt. Zum 1. Januar hat er mit seiner Tätigkeit beim Ortsbauamt begonnen.

Er wird die Umsetzung des „Energetischen Quartierskonzeptes" in Zusammenarbeit mit der Energieagentur betreuen. Hierfür erhält die Gemeinde Langenargen eine Förderung für drei Jahre. Darüber hinaus wird er die Liegenschaften der Gemeinde Langenargen in bautechnischer Hinsicht betreuen und deshalb im regen Austausch mit Handwerksfirmen sein.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Claus Hartmann alles Gute in seinem neuen Tätigkeitsbereich. *kpb*

Ortsbaumeister Markus Stark und Claus Hartmann (v. l.).
Bild: Gemeinde Langenargen – Tanja Vesely

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Der Verkehrszug des Landratsamtes Bodenseekreis hat in Langenargen wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Ergebnis entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

LRA Bodenseekreis, Verkehrsamt

Statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung

Standort: Von-Kiene-Straße, Zone 30; Zeitraum: 23.01.2018, 6.48 bis 9.25 Uhr

zul. Hgschw.	max. km/h	Durchfahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-40 km/h
30	46	181	20	16	4	0	0	0

Neuer Hausmeister in der Schule Langenargen

Seit 1. Dezember 2017 ist Roman Thriemer bei der Gemeinde Langenargen tätig. Er ist Hausmeister der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und betreut die Veranstaltungen in der Turn- und Festhalle. Außerdem kümmert er sich um den technischen Bereich des Lehrschwimmbeckens sowie die technischen Gesamtanlagenbereiche für alle auf dem Gelände vorhandenen Gebäude. Roman Thriemer wird und wurde in alle wichtigen technischen Anlagen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, des Lehrschwimmbeckens und der Turn- und Festhalle eingewiesen. Dabei müssen viele Voraussetzungen beachtet werden. Darüber hinaus fordert die Versammlungsstättenverordnung weitere grundlegende Kenntnisse für den sicheren Ablauf in der Festhalle.

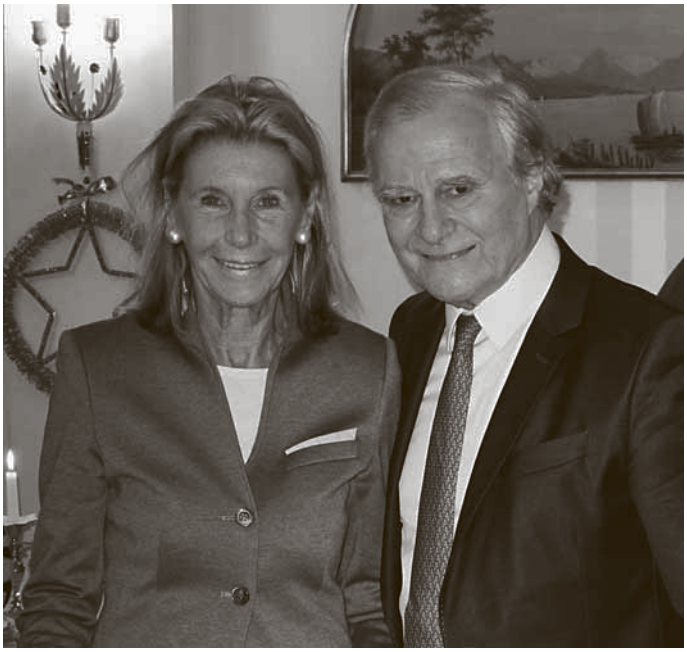
Die Gemeindeverwaltung wünscht Roman Thriemer alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit und freut sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit. *kpb*

Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Roman Thriemer (v. l.). Bild: Gemeinde Langenargen – Tanja Vesely

Namenskürzelauflösung der Gemeindemitarbeiter
kpb: Klaus-Peter Bitzer, Leiter des Hauptamtes

Vortragshonorar für „Mini-LA“ gespendet

Professor Coordt von Mannstein, der im vergangenen November auf Schloss Montfort einen vielbeachteten Bildvortrag über seine Kindheitserinnerungen an Langenargen und die von seinem Vater, Kapitänleutnant Alfred Manhardt Edler von Mannstein, befehligte Marinekaserne gehalten hatte, spendete sein Vortragshonorar der Kinderspielestadt „Mini-LA“. Die einwöchige Kinderspielestadt wird jedes Jahr während der Sommerferien angeboten und von mittlerweile 270 Kindern begeistert angenommen. Das entsprechende Langenargener Konzept gilt als Vorbild für weitere entstandene regionale Projekte dieser Art.



Das Ehepaar von Mannstein während der Veranstaltung des Gemeindearchivs im Konzertsaal des Schlosses. Bild: Kurt Feiner/Bildrechte: Gemeinde Langenargen

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Wenn es für 2018 ein Thema gibt, das uns mit Sicherheit intensiv beschäftigen wird, so wird es das Thema Wohnraum sein. Bundes- und landespolitisch ist es auf der Agenda ganz vorne, auch im Bodenseekreis ist der dringende Handlungsbedarf erkannt, der Kreis wächst und benötigt Wohnungen und Infrastruktur.

Wir in Langenargen sind seit Jahrzehnten auf dem Wohnungsmarkt einem zusätzlichen Druck ausgesetzt durch die hohe Nachfrage nach Zweit- und Ferienwohnungen sowie Zuzug von außen als Altersruhesitz. Dies kollidiert mit der Nachfrage von Familien, die sich ebenfalls angemessenen Wohnraum suchen. Regionalpolitisch aber soll der Zuwachs von Bauflächen eher in Zentren erfolgen, die seeabgewandt sind. Die kleineren Seegemeinden sollen auf ihre Eigenentwicklung reduziert werden.

Dies führt aufgrund des Drucks auf den Wohnungsmarkt von außen zu den uns bekannten Problemen: Hochpreiswahnsinn, Fehlen von bezahlbaren Bauflächen, Bauträger bestimmen mit ihren oft charakterlosen, aber gewinn-maximierten Objekten das Ortsbild. Wobei die entstandenen Wohnungen genau nicht den Bedarf der Langenargener wiederspiegeln. Dieser liegt eben auch im Niedrigpreis-Sektor, dieser liegt in angemessenen Wohnformen für Familien, aber auch in altersgerechten, kleineren Wohneinheiten. Diese Probleme sind seit Jahren mehr oder weniger von Allen erkannt, werden aber inzwischen im Grundsatz als marktgegeben hingenommen. Zumal tatsächlich die Einflussmöglichkeiten der Politik beschränkt sind. Für uns Grüne ist das deshalb eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wir benötigen eine Vision, ein Zukunftsbild, wie wir uns das Langenargen 2030 vorstellen. Im Spagat zwischen Tourismus-Prägung und liebenswertem Lebensmittelpunkt der Einwohner.

Wie begrenzen wir die Zahl der Zweit-/Rolladenwohnungen? Wie schaffen wir mehr angemessenen, passenden Wohnraum mit den vorhandenen Ressourcen (z.B. durch Aufstockungen, Umwidmungen, Umbauten) und unter Wahrung der Energieeinsparungsmöglichkeiten? Wie erhalten wir die ortsbild-prägenden Objekte? Wie schaffen wir eine intelligente Ortsentwicklung der kurzen Wege, die Fahrrad und Fußweg ermöglichen und das Auto im Ort in der Garage lassen können? Wie schaffen wir Innenraum-Verdichtung, ohne dass wir den Ort zubetonieren? Wie behalten wir auch im Innenraum Natur- und Lebensraum für Tier und Mensch, z.B. durch Gärtchen und Begrünungen?

Hier sind die Langenargener gefragt, die überlegen, was sie mit ihrem Grundbesitz machen. Hier sind die Architekten gefragt, mit Kreativität und dem Blick auf die nachhaltige Gestaltung, die den Ortscharakter im Mittelpunkt hat. Und hier ist die Kommunalpolitik gefragt, die sich um die Richtung der Entwicklung kümmern muss. Und den Raum schaffen muss, dass sich die, die gefragt sind, auch einbringen können.

Dr. Ulrich Ziebart, Fraktionsvorsitzender Grüne

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Ingo Winkler zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 7. Februar.

Frau Margot Elfriede Selinka zur Vollendung ihres 102. Lebensjahres am 9. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr! *bma/mb*

Allgemeine Hinweise

Gemeindearchiv: Sprechzeiten nach Terminvereinbarungen. Termine sind möglich für wochentags 8-12 Uhr, zusätzlich Donnerstag von 14-18 Uhr. Kontakt: Tel. 07543 931841 oder E-Mail fuchs@langenargen.de.

Tourist-Info – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr.

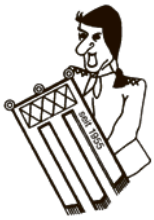
Schwimmhalle – Öffnungszeiten (in den Fasnetsferien geschlossen): Mittwoch 16-21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag 7.30-9.15 Uhr, Freitag 15-19 Uhr. In den Fasnetsferien geschlossen: 8. Februar bis einschließl. 16. Februar.

Recyclinghof: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr. Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr.

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Info/Anmeldung: Verena Bühler, Tel. 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *bma*

Die Hochfasnet mit Rathaussturm, Dorffasnetsball, Kinderfasnetsumzug und Kinderball steht bevor: Die Argenhexen haben die Leiter auch beim Narrensprung dabei. Beim Rathaussturm geht es damit zu den Fenstern rein. *Bild: tv*



D'Fasnet isch wied'r amol z'kurz um dahoim zum bleibe

Nach nur vier Wochen steht bereits die Hochfasnet vor der Tür. Los geht es am Gumpigen Donnerstag, 8. Februar, mit der Schülerbefreiung in Langenargen. Um 10 Uhr werden die Narren die Grundschüler aus ihren Klassen befreien, um sie nach einem kleinen Programm in der Festhalle in die verdienten Fasnetsferien zu entlassen.

Am Nachmittag herrscht ab 16.30 Uhr „buntes Narrentreiben" auf dem Marktplatz mit Ausschank und einem kurzweiligen Programm. Traditionell werden bei diesem Anlass die Verdienstorden der Zunft verliehen. Danach werden die Narren das Rathaus stürmen, um die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Achim Krafft zu übernehmen. Anschließend geht es gemeinsam zum „Dorffasnetsball", der wieder im Münzhof stattfinden wird (Eintritt frei). Willkommen ist jeder, der mitfeiern möchte.

Am Bromigen Freitag, 9. Februar, startet um 14 Uhr der Kinderumzug am Uhlandplatz mit Zwischenstopp am Feuerwehrhaus. Dort bekommt jedes Kind einen Berliner – spendiert von den Argenhexen. Die kleinen Narren feiern anschließend in der Turn- und Festhalle beim Kinderball unter dem Motto „Märchen". Traditionell wird der Kinderball von den Pfälällern ausgerichtet, die wie jedes Jahr die Kinder mit tollen Spielen und Programm unterhalten werden. Am Schluss bekommt jedes Kind ein Wienerle – spendiert von der Zunft d'Dammglonker – mit Brötchen, gesponsert von der Bäckerei Metzler. Der Eintritt ist frei. Damit das auch in den kommenden Jahren so bleiben kann, bitten die Pfälällер keine eigenen Getränke und Speisen mit in die Halle zu bringen.

Zum närrischen Familiengottesdienst am 11. Februar, 10.15 Uhr, werden wieder die Halleluja-Singers aus Kressbronn auftreten.

Die närrische Zeit endet am Fasnetsdienstag, 13. Februar. Um 18.30 Uhr wird der Narrenbaum am Rathaus gefällt und die Fasnet beerdigt. Im Anschluss wird im „Engel" ein letztes Mal gefeiert. Sowieso – Allweilno! *bam*

Senatorenball – eine „Nacht im Senatorium"

Langenargener Senatoren begeistern mit Witz, Show und kommunalpolitischer Unterhaltung

Eine unterhaltsame und mit vielen lustigen Programmpunkten gespickte „Nacht im Senatorium" haben am Samstagabend die Gäste im voll besetzten Münzhof erlebt. Geladen hatten die ehrwürdigen Senatoren, eine Untergruppe der Narrenzunft d'Dammglonker, die ihren närrischen Privat- und Kassenpatienten kommunalpolitische Themen im Rahmen mehrerer Therapiesitzungen anboten, dem illustren Rund aber auch mit erotischen Tanzeinlagen samt Fitnessprogramm eine Verjüngungskur verpassten. Ralph Kolars, Ingrid Koch und Günther Bretzel sowie die Showtanzgruppe Junatics des TV02 sorgten für Kurzweil. Ebenso eine Fitnessstunde mit den betagten Senatoren, die sich nach einem guten Schluck Zaubermedizin in junge, dynamische und stimmungsvolle Herren verwandelten, die bis spät in die Nacht hinein mit ihren Patienten feierten. *ah/mb*

Für Gleichgewichtsstörungen und Schnappatmung sorgt das unterhaltsame Programm bei den Bewohnern im illustren „Narren-Senatorium". Bild: Andy Heinrich

Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi

Besuch im Kunstmuseum Ravensburg

20 Mitglieder des Partnerschaftsvereins Langenargen Bois-le-Roi haben Ende Januar die Ausstellung „Das Rauschen der Farben“ von Karl Schmidt-Rottluff, dem Gründungsmitglied der Künstlergruppe „die Brücke“, besucht. Organisiert wurde der Besuch von Siegrid Weißhaupt. Museumsführer Michael Borrasch führte durch die Ausstellung. Werke aus allen Schaffensperioden, vom impulsiven Frühwerk während der „Brücke-Zeit“ bis zu den farbkräftigen Spätwerken, wurden erläutert: Landschaftsbilder der Ostsee, Figurenbilder, Stillleben und Porträts. Begeistert von den Eindrücken ließen die Gäste den Abend bei einem Glas Wein in einer nahe gelegenen Gaststätte ausklingen.

sm/mb

Der Partnerschaftsverein zu Besuch im Kunstmuseum Ravensburg. Bild: Ute Niedermeier

Bürgerkapelle ist gut aufgestellt

CD-Produktion bringt klangvollen Quantensprung – Starkbierfest mit Auflagen

Die Bürgerkapelle Langenargen sieht sich gut aufgestellt und blickt optimistisch in die Zukunft. In der Jahreshauptversammlung berichtete Harald Breyer, erster Vorsitzender der musikalischen Gemeinschaft, von einem arbeitsreichen, interessanten und erfolgreichen Jahr 2017. Ein Meilenstein ist die Produktion einer CD gewesen, die laut Breyer den Mitgliedern alles abverlangt hat. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Andreas Schwarz, Christine Müller sowie Harald Breyer vom Blasmusikverband Bodenseekreis geehrt.

In seinem Rückblick berichtete Breyer über ein aufregendes Jahr, welches, neben den Auftritten beim Frühjahrskonzert und beim Uferfest, seinen Höhepunkt in der Produktion der CD hatte. „22 Stunden lang an drei Tagen habt Ihr konzentriert und diszipliniert musiziert, bis alles im Kasten war. Wir alle dürfen auf das Ergebnis stolz sein. Zudem hat die Qualität unseres Spiels einen klangvollen Quantensprung erfahren, wir spielen derzeit auf einem sehr hohen Niveau, das es zu halten gilt“, betonte Dirigent Florian Keller, der zuvor für sein zehnjähriges Engagement als musikalischer Leiter geehrt worden war. Bei zahlreichen Auftritten hätten die Musiker sich musikalisch bewiesen.

„Ich danke Euch allen für die tolle Mitarbeit und Euer Engagement. Mein erstes Jahr als Vorsitzender hat mir viel Freude bereitet“, befand Breyer, der ankündigte, für Wahlen nicht mehr zur Verfügung zu stehen. „Ich bin seit 40 Jahren dabei. Es muss Ziel der Bürgerkapelle sein, jüngere Mitglieder in der Verantwortung zu sehen.“ Für das kommende Jahr, dass mit dem Starkbierfest am 17. März seinen Höhepunkt findet, habe man sich viel vorgenommen. Kritische Töne fand Breyer für die zunehmenden Auflagen für öffentliche Veranstaltungen in der Festhalle. Man müsse sich überlegen, ob man überhaupt noch derartig aufwendige Programme organisieren könne.

Joachim Zodel, stellvertretender Bürgermeister, fand lobende Worte für die Musikanten: „Hut ab, was ihr geleistet habt. Wenn man Euch ruft, steht Ihr parat und das ist gut so“, freute sich Zodel, der in punkto bürokratische Hürden ebenso klare Worte fand: „Für die Vereine wird es immer schwieriger, die Bestimmungen und Anweisungen umzusetzen. Diese Entwicklung kann niemand wollen. Viele Vorschriften sind übertrieben.“

Wie Schriftführer Alexander Rothacher mitteilte, habe die Bürgerkapelle im vergangenen Jahr 28 Auftritte absolviert und dabei 50 Übungseinheiten abgehalten. Mit einer Probenquote von 92,3 Prozent wurde Stefan Rau zum „Probenkönig“ ernannt. Nach dem Kassenbericht von Petra Brendle erfolgte einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft.

Derzeit zählt die Bürgerkapelle 65 aktive Musiker, davon 26 Frauen und 39 Männer im Alter zwischen 15 und 78 Jahren.

ah

Herbert Gessler vom Blasmusikverband Bodenseekreis (zweiter von links), ehrt Dirigent Florian Keller sowie Andreas Schwarz, Christine Müller und Harald Breyer.

Bild: Andy Heinrich

Werte Leserinnen und Leser,

Absagen zu geplanten Konzerten, Aufführungen und Veranstaltungen erreichen die Redaktion auch schon einmal zu spät, um als wöchentliche Publikation noch darauf reagieren zu können. Tagesaktuelle Informationen gibt es hier: www.langenargen.de/Veranstaltungen.

tv

Größtes Investitionsvolumen der Gemeindegeschichte ist auf dem Weg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am vergangenen Montag mehrere Bauprojekte für 2018 auf den Weg gebracht. Rund 11,5 Millionen Investitionen im Finanzhaushalt 2018 stehen dahinter.

Darunter: der Neubau des Feuerwehrhauses Langenargen (rd. 4,4 Mio. – Erstellung der Baugenehmigungsplanung ist beauftragt), der Neubau eines Bauhofhauptgebäudes (rd. 2,633 Mio. – Baugenehmigungsplanung ist anerkannt), die Interimslösung für die Feuerwehr auf dem Bauhofgelände (Neu- und Umbauten 750.000 – Vorentwurfsplanung ist anerkannt, die Planer sind beauftragt), Neubau einer sogenannten Manipulationsfläche für Tiefbauarbeiten (mind. 400.000 Euro – Vorplanung anerkannt, Planungsauftrag erteilt) und die Neugestaltung der Außenanlagen rund um die alte Schule in Oberdorf (für zusätzl. 250.000 Euro – Weiterentwicklung und Kostenberechnung sind beauftragt).

Der Realisierung des Neubaus des Bauhofhauptgebäudes hat der Gemeinderat mit einer Gegenstimme zugestimmt. Baubeginn könnte bereits Anfang März sein. Eng getaktet sind die Abläufe, denn beim Bauhof wird das Zwischenquartier der Feuerwehr während der Bauzeit des Feuerwehrhauses sein. Ein neues Bauhofhauptgebäude mit Garagen muss stehen, wenn die Feuerwehr für anderthalb Jahre auf das Bauhofgelände ausweicht, eine neue Fahrzeughalle für die Einsatzfahrzeuge fertig sein, damit in der Oberdorfer Straße mit Abriss und Neubau begonnen werden kann. Der Mehrwert: Was in einer Interimlösung für die Feuerwehr auf dem Bauhofgelände entsteht (die Ersatz-Fahrzeughalle mit fünf Toren und Umbauten im alten Bauhofgebäude) wird im Anschluss wieder vom Bauhof genutzt. Für die Interimslösung fallen im Projekt „Neubau Feuerwehrhaus“ rund 300.000 Euro an, im Projektbereich „Bauhof“ rund 450.000 Euro. Die Planung rund um das neue Feuerwehrhaus befindet sich im Anfangsstadium der Detailplanung. Ein dreistöckiges Gebäude und eine Fahrzeughalle mit sieben Toren und Flachdach sind vorgesehen.

Nur einen Teil der Gesamtinvestitionen macht der Neubau des Bauhofhauptgebäudes aus: Perspektivische Ansicht. Bild: Architekturbüro Redle Architekten

Weitere Beschlüsse: Eine vom Bauhof bislang genutzte Fläche in der „Höhe“ wird wieder begrünt, denn auch sie soll künftig neben dem Bauhofgelände unterkommen. Die dazu neu zu bauende Manipulationsfläche dient der Zwischenlagerung von Aushub und Abraum.

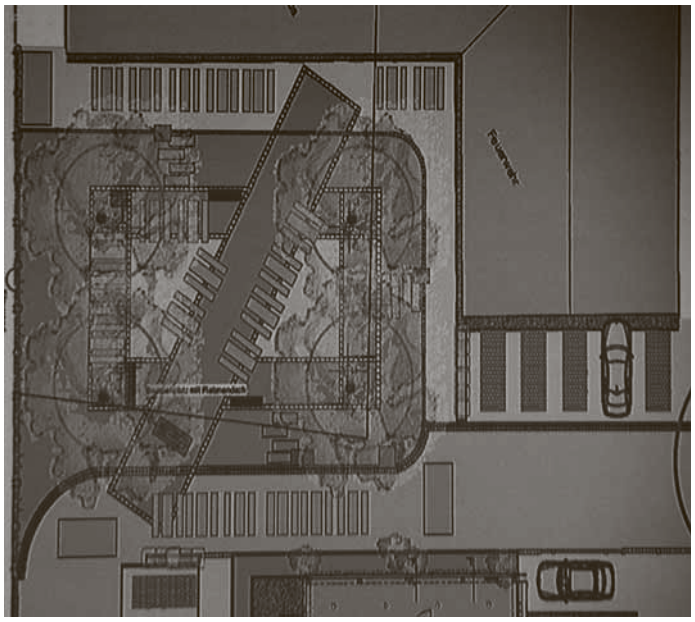
Dem in der Summe bislang größten Investitionsvolumen der Gemeindegeschichte steht laut einer ersten Lesung des Haushaltsplanentwurfs für 2018 auch das größte Haushaltsvolumen der Geschichte der Bodenseegemeinde gegenüber. Die Liquidität wird darin auch nach den Investitionen noch mit über 3,3 Millionen Euro angenommen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass bis 2020 keine Kredite aufgenommen werden müssen, die Hebesätze sollen laut Bürgermeister Krafft ebensowenig erhöht werden.

Besonders ungewohnt: Zum ersten Mal kam in einem Haushaltsplanentwurf ein sogenannter doppischer Haushalt zum Tragen, den Kämmerer Josef Benz erläuterte. Die Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen. Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz lauten die Teile. Als Planansatz im Finanzhaushalt 2018 ist dort unter anderem zu finden: 250.000 Euro für Maßnahmen im Außenbereich der Villa Wahl. Die Seniorenbegegnungsstätte feiert 2018 ihr 25-jähriges Bestehen. *tv*

Für Oberdorf geht‘s weiter

Einen Zwischenstand der Ergebnisse aus zwei Bürgerbeteiligungsveranstaltungen in Oberdorf hat Garten- und Landschaftsarchitekt Siegfried Janisch am vergangenen Montag dem Gemeinderat vorgestellt. Das Gremium stimmte den Vorentwürfen einstimmig zu und beauftragte Janisch mit der Weiterentwicklung und Kostenberechnung.

350.000 Brutto-Projektvolumen stehen derzeit hinter dem Vorhaben „Außenanlage Alte Schule – Neubau eines Dorfplatzes“. *tv*



Garten- und Landschaftsarchitekten Siegfried Janisch zeigt auf der Leinwand im Sitzungssaal: Zahlreiche Bierbankgarnituren finden Platz auf einer Skizze zu dem Planungszwischenstand mit Dorfplatz in Oberdorf zwischen DGH und Feuerwehrhaus (unproportional, ohne Maßstab). Bild: tv

Zwiegespräch mit edlem Tropfen

Man kennt sie ja, die edlen Tropfen,
sei’s vom Wein oder vom Hopfen.
Doch der, in dem die Wahrheit liegt,
hat oft Enthaltsamkeit besiegt.

Hier sitze ich vor dem der Rebe,
weil ich so sehr nach Wahrheit strebe;
nur bin ich in verzwickter Lage:
Die Abstinenz, sie wird zur Plage.

Bitte sieh’ mich nicht so an,
denn du weißt es doch, ich kann
dich mit Wörterschwall bedichten,
aber schwer auf dich verzichten.

Also sprach ich mit dem Nass
aus des Winzers edlem Fass,
dessen Duft sich – dekantiert –
in der schnöden Luft verliert.

Dunkel glänzend, kirschenrot,
ein Aroma-Aufgebot:
Brombeer, Blau-, Johannisbeer,
Pflaume, Pfirsich und noch mehr,
fruchtig, üppig, – ein Bouquet, –
drauf verzichten, das tut weh!

Ja, da glänzt es mir entgegen,
doch s’Gewissen sagt, von wegen,
Finger weg vom Chateau Neuf!
Draußen wartet dein Töff-Töff.

Axel Rheineck

Kirchliche Nachrichten

Ökumene

Ökumenischer Frauentreff
am 5. Februar um 19.30 Uhr
im ev. Gemeindesaal Langenargen

Der Ökumenische Frauentreff lädt alle Interessierten am 5. Februar in den ev. Gemeindesaal zu einem Vortrag von Suzann Walker über eine ungewöhnliche Naturforscherin ein: Die Insektenforscherin und Künstlerin Maria Sibylla Merian. Sie wurde 1647 in Frankfurt am Main in eine Künstlerfamilie geboren und lebte in Frankfurt, Nürnberg und Amsterdam.

Bekannt ist sie für ihre Blumengrafiken. 1671 nach Rückkehr von einer zweijährige Reise nach Südamerika, veröffentlichte sie weit beachtete Arbeiten zur Metamorphose von Schmetterlingen, die sie berühmt machen sollten.

In den Urwäldern von Surinam hatte sie zahlreiche bis dahin unbekannte Arten dokumentiert.

Merian gilt heute als Wegbereiterin der Insektenkunde. Anerkennung dafür erfuhr die junge Frau bereits zu ihren Lebzeiten. Seit 1993 zeichnet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst alljährlich zwei junge Künstlerinnen mit dem Maria-Sibylla-Merian-Preis aus. *tv*

Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, melde sich in Eriskirch bei Gerdi Spengler (Tel. 07541 - 89739), in Langenargen bei Monika Löffler (Tel. 07543 - 3842).

St. Martin Langenargen

Samstag, 3. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 4. Februar
10.15 Kinderkirche
10.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Montag, 5. Februar
18.30 Vesper

Mittwoch, 7. Februar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 8. Februar
18.30 Anbetung

Freitag, 9. Februar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 4. Februar
9.00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 6. Februar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am So., 4. Februar, 10.15 Uhr zum Thema: Maria Lichtmess. Beginn in der Kirche St. Martin; nach dem ersten Lied Wechsel in das katholische Gemeindehaus. Über Ehrenamtliche, die beim Vorbereiten von Aktionen rund um die Kinderkirche unterstützen könnten, würde das Team sich sehr freuen. Kontakt: Judith Bucher; bucher1977@gmail.com.

Handarbeitstreff am Di., 6. Februar, 14 Uhr im Konferenzraum.

Fotoabend der Kolpingfamilie am Di., 6. Februar, 19 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Exerzitien im Alltag – „Ewig nahe...“, so lautet dieses Mal der Titel der vierwöchigen Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit in Langenargen. Während dieser besonderen Zeit begeben sich die Teilnehmer auf einen inneren Weg. Sie nehmen sich täglich Zeit für Stille, Gebet und einen Rückblick auf den Tag. Die wöchentlichen Gruppentreffen, die am Donnerstag, 22. Februar., 1., 8., 15. und 22. März immer um 19 Uhr stattfinden, dienen dem Austausch und der Vorbereitung der nächsten Wegetappe. Wer sich für dieses Angebot interessiert, ist herzlich zu einem unverbindlichen Informationsabend eingeladen. Dieser findet am Mi., 7. Februar, 19 Uhr im kath. Gemeindehaus statt. Weitere Informationen stehen in einem speziellen Flyer, der in der St.-Martins-Kirche ausliegt oder bei den Gruppenleiterinnen. Anmeldeschluss ist der 14. Februar. Kontakt: Judith King, Tel. 49341; judith.king@web.de oder Helga Hauber, Tel. 938874; hauber.70@freenet.de.

Langenargen und Oberdorf

Frauenbund-Fasnet

Bunte Vielfalt – die soll es sein:
zum närrischen
– Kaffeekränzle –
laden wir ein.

Holt Eure Hütchen und
bunte Blusen raus
und kommt am Faschingsdienstag
ins kath. Gemeindehaus.

Am 13. Februar ab 14.30 Uhr
treiben wir es bunt –
dies tun wir Euch
hiermit kund.

Das Frauenbundteam

Pfarrbüro: Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, 7. Februar sowie am Donnerstagnachmittag geschlossen.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 4. Februar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Gabriele Emrich-Sterl)
10.30 Kleine Kirche und Kids-Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling und Team)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Prädikantin Gabriele Emrich-Sterl) Hl. Abendmahl

Montag, 5. Februar
9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
19.30 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal Langenargen

Dienstag, 6. Februar
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Mittwoch, 7. Februar
15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.00 VCP-Pfadfinder Leiterrunde in Langenargen
19.30 Hauskreis Traub in Eriskirch

Donnerstag, 8. Februar
19.30 Kirchenbandprobe in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 9. Februar
9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 07541 - 9416544)
15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Pfarrsekretariat Langenargen – geänderte Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen/Eriskirch in Langenargen wird vorübergehend die Öffnungszeiten einschränken. Ein Personalwechsel und die damit verbundene Einarbeitung im Februar führe dazu, teilt das Pfarrbüro mit.

Bis auf Weiteres ist das Pfarrbüro Di., Mi., und Do. nur noch zu diesen Zeiten erreichbar: 9-11.30 Uhr (statt 9-12.30 Uhr).

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 4. Februar

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Gottesdienst für Sonntagsschüler und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Montag, 5. Februar

20.00 Jugendstunde in Friedrichshafen, Ailinger Straße 68

Donnerstag, 8. Februar

20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Für Angehörige aller Konfessionen und Religionen

„Siedler von Catan" spielen in Mariabrunn am Sa., 10. Februar, ab 17 Uhr

Ein kultiger Brettspielabend mit netten Leuten zum Spielethema „Siedler von Catan" wird als offene Aktion der katholischen Kirchengemeinde Mariabrunn im Gemeindesaal, Montfortstraße 4, am Samstag, 10. Februar, veranstaltet. Angesprochen sind alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Gespielt werden unterschiedlichste Versionen – dieses Mal unter anderem Siedler von Catan – Hawaii und Siedler-Grand-Prix. Gespielt wird bis maximal 22 Uhr. Getränke und Knabbereien sind laut Vorschau im Teilnehmerbeitrag von 3 Euro enthalten. Wer mitmachen will, sollte sich anmelden – bis spätestens Donnerstag, 8. Februar: bei Diakon Dieter Walser, Tel. 07541 - 82352, per E-Mail: diakon.dieter.walser@web.de oder Mobil 0174 - 9053694. *mb*

Jugendtelefon – Info-Abend

Beratungsausbildung für das Kinder- und Jugendtelefon in Friedrichshafen

Der Ortsverband des Kinderschutzbundes Friedrichhafen bietet ab März eine neue Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Telefonberater/in der Nummer gegen Kummer e.V. an. Infoabend ist am Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr im „blauen Haus" des Kinderschutzbundes in der Schanzstraße 19. *mb*

Demenzpatienten

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Gruppentreffen am Donnerstag, 8. Februar, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16 in Friedrichshafen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wer die Gruppe kennenlernen möchte, kommt einfach unverbindlich dazu. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas-Zentrum, Tel. 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 07541 - 504126. *mb*

Landkreise am Bodensee werden Bio-Musterregion

Der Landkreis Konstanz und der Bodenseekreis werden gemeinsam Bio-Musterregion. In einer gemeinsamen Bewerbung der Nachbarkreise konnten sie sich in einem Wettbewerb durchsetzen, der vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ausgeschriebenen worden war. Um den ökologischen Landbau in der Region aktiv zu unterstützen, fördert das Land nun bis einschließlich 2020 ein Regionalmanagement mit bis zu 100.000 Euro jährlich. Sitz dieses Regionalmanagements wird beim Landwirtschaftsamt in Stockach sein.

Der in Stockach ansässige Verein „Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee (ILE)" hatte die Bewerbung im Auftrag der beiden See-Landkreise vorbereitet. Zusammen mit zahlreichen Akteuren sind für das Bewerbungskonzept Vorschläge für mehr „Bio" bei der Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Bildung gesammelt worden. *lra*

Langenargen erhält Ökostrom-Zertifikat

Seegemeinde spart jährlich 450 Tonnen Kohlendioxid ein – weitere Maßnahmen zur Umweltschonung geplant

Die Gemeinde Langenargen hat am Freitag, 26. Februar, aus den Händen von Michael Hofmann, Geschäftsführer des Regionalwerks Bodensee, als zweite Gemeinde ein Ökostrom-Zertifikat erhalten. Durch die Umstellung auf Ökostrom in kommunalen Objekten ab 1. Januar 2018 spart die Kommune laut Verwaltung jährlich rund 450 Tonnen CO_2 ein.

Im Herbst 2017 hat der Gemeinderat im Zuge der Zertifizierung des European-Energy-Awards (EEA) ein energiepolitisches Arbeitsprogramm für Langenargen beschlossen. „Wir setzen einen weiteren Mosaikstein in unseren Bemühungen für einen lebenswerten und sauberen Lebensraum. Ziel ist es, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und zum Wohle der Umwelt und somit zum Wohle der Bürger die Belastung durch Kohlendioxyd zu reduzieren", sagte Bürgermeister Achim Krafft anlässlich der Übergabe des Zertifikats am Freitag.

Zudem wolle man unter anderem, soweit sinnvoll und umwelttechnisch effektiv, weitere energiepolitische Maßnahmen, wie die Umstellung von Fahrzeugen auf Erdgas sowie elektrische Antriebe mit entsprechenden Ladesäulen oder auch die Erneuerung alter Straßen- und Wegebeleuchtungen auf LED-Technik samt neuer Gebäudetechnologien angehen und ausbauen, um in den Folgejahren die gesteckten Klimaziele zu erreichen und um noch effizienter Energie einzusparen. Laut Verwaltung wolle man zudem die Bürger verstärkt für Ökostrom sensibilisieren, durch noch mehr Aufklärungsarbeit und professionelle Begleitung beziehungsweise Beratung.

1,12 Millionen Kilowattstunden jährlich

Derzeit beziffert die Verwaltung den gesamten Stromverbrauch der Gemeinde in öffentlichen Gebäuden mit rund 1,12 Millionen Kilowattstunden an 105 Abnahmestellen pro Jahr. Durch die Umstellung auf Ökostrom spare man rund 450 Tonnen CO_2 per anno.

„Wichtig ist, dass dieser Ökostrom ausschließlich aus rund 70 Prozent Wasser- und 30 Prozent Windenergie produziert wird. Zudem dürfen 33 Prozent der Anlagen laut Vorgabe des Umweltbundesamtes nicht älter als sechs Jahre sein, was die Neuanlagenförderung vorantreibt", erklärte Michael Hofmann. Wie er weiter ausführte, erfüllten die Herkunftsnachweise die gesetzlichen Anforderungen gemäß EU-Richtlinie sowie die Vorgaben zur Stromkennzeichnung des Umweltbundesamtes gemäß der Herkunftsnachweis-Durchführungsverordnung.

Laut Aussage seien die Wasser- und/oder Windkraftanlagen nachhaltig und entsprächen modernsten Standards, wobei zum Beispiel durch die Nutzung von Fischtreppen auch die Anforderungen des Landschafts-, Natur- und Umweltschutzes erfüllt würden.

Entscheidend bei der Ökostrom-Offensive sei laut Hofmann, dass der Anteil bei Gewerbetreibenden wie auch bei den privaten Haushalten steige, um die konventionelle Stromerzeug durch Kohle und Atomenergie zu reduzieren. *ah*

Das fängt ja gut an

Richtige Namen und Ehrenhexen

Nicht unterschlagen wollte die Redaktion den Umstand, dass der Argenhexenmeisterin Herz schon vergeben ist. Diese wurde in Ausgabe 3 im Artikel „Argenhexen feiern Sechzigsten" dem Leser irrtümlich unter ihrem Mädchennamen (Melanie Steinmann) vorgestellt. Mit der Bitte um Entschuldigung: Melanie (Melli) Lehmann ist der Name der Hexenmeisterin der Argenhexen, die zum Ehrenhexen-Ritual erklärt: Die Ehrenhexe ist nicht zwingend ein Mitglied der Argenhexen. Diese Ehre kann jedem zuteil werden, der über viele Jahre den Argenhexen in irgendeiner Form Gutes getan hat und war tatsächlich einmal „Externen" vorbehalten. Ehrenhexe zu werden ist die größte Ehre für jeden, der in Verbindung zu den Argenhexen steht, egal ob als aktives Mitglied, Gönner oder Partner. *tv*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte. (Entfällt am 12. Februar).

Dienstags

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr an jedem letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage).

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr. Im Februar abweichend: am 8. Februar, 19 Uhr im Ristaurante „De Marchi"; sonst in der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Trattotia „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„Schichtsalon" des Musiksalons Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff von 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher" mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Austellungen

„Vom Treibholz … zur Skulptur" – Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Bodensee-Skulpturen von Peter Gebhard; Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Eintritt frei.

– bis 8. April 2018

Freitag, 2. Februar		
14 Uhr	Tag der offenen Flasche bei KommproBier	Mühlstraße 28
Samstag, 3. Februar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
16 Uhr	Neukircher Narrenbaumstellen und XXL-Hexenparty	Neukirch
19.30 Uhr	Vesperkirche: Tanzprojekt der evangelischen Kirche in Kressbronn, Unterkirche; Kosten: keine	
20 Uhr	Tanzsalon im „Hirscher": 6. Disco-Night mit DJ Sven Rautenberg · Dancefloor Classics · Best of Disco 70/80er · Rare Grooves; bis 1 Uhr; Eintritt: 3 Euro	Bahnhof
20 Uhr	Griesebiggerball ab 16 J. VVK: VoBa Kressbronn; Eintritt: 7 Euro	„Max u. Moritz"
21 Uhr	Tanznacht im Dornier Museum: Oldie-Night mit dem Besten der 70er-, 80er- und 90er-Jahre; Museum geöffnet bis 23 Uhr	Friedrichshafen
Sonntag, 4. Februar – keine Veranstaltungen gemeldet		
Montag, 5. Februar		
19.30 Uhr	Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal bei der	Friedenskirche
Dienstag, 6. Februar – regelmäßige Veranstaltungen siehe Kalender nebenstehend		
Mittwoch, 7. Februar – regelmäßige Veranstaltungen siehe Kalender nebenstehend		
Donnerstag, 8. Februar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen (im Februar regelmäßig)	Uferpromenade
10 Uhr	Schülerbefreiung durch die Narren	FAMS
16.30 Uhr	Buntes Narrentreiben mit Ausschank aus der Fasnetswagenburg, Programm auf dem Marktplatz; gegen 18 Uhr: Rathaussturm	beim Rathaus
19 Uhr	Dorffasnetsball; Eintritt frei	Münzhof
19 Uhr	Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli im Februar zu geänderter Zeit und im Ristaurante „De Marchi"	„De Marchi"
Freitag, 9. Februar		
14 Uhr	Kinderfasnetsumzug; ab dem Uhlandplatz zur Festhalle; Eintritt frei	Städtle
14.30 Uhr	Kinderball der Pfäläller; Eintritt frei	Festhalle
Samstag, 10. Februar – Fasnetssamstag		
13.30 Uhr	Narrenbaumsetzen am Dorfgemeinschaftshaus, Fasnetsumzug; im Anschluss: Närrisches Treiben im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
Sonntag, 11. Februar		
10.15 Uhr	Närrischer Familiengottesdienst mit den Halleluja-Singers	Kirche St. Martin
Dienstag, 13. Februar		
18.30 Uhr	Fasnetsvergraben; Eintritt frei	Marktplatz

Die Unsrigen

DRK-Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr im DRK-Heim; Thema: Schädelhirn-Trauma (Jochen Reiter). *so*

Jahrgang 1931: Weißwurstessen in „Jovo's Brasserie" im „Hotel Litz" am Mi., 7. Februar, 11.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 07543 - 2745. *bg*

FFW Langenargen – Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Mi., 7. Februar, um 19 Uhr am Feuerwehrhaus Langenargen und Oberdorf – Fahrt mit MTW zum Gasthof „Landwirt" in Laimnau. Frauen treffen sich am 6. Februar ab 15 Uhr im Hotel „Krone" in Langenargen. *he*

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. – Stammtischtermin und Treffpunkt ändert sich im Februar: Da die Trattoria „La Veranda" in den Sportanlagen zur Zeit geschlossen ist, findet der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. nicht am ersten Mittwoch des Monats, sondern ausnahmsweise am Donnerstag, 8. Februar, ab 19 Uhr im Ristorante „De Marchi", Marktplatz 8 in Langenargen statt. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich zu guten Gesprächen eingeladen. *cw*

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Gemeindejugendarbeit

Jugendraum „Treff-LA“: Während der Schulzeit montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 14.30-16.30 Uhr. Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Kontakt: Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk; im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *mb*

Partybus „Lake-Line“ fährt zur Fuß-Ball-XL-Party in Neukirch: Die Fußball-XL-Party in Neukirch am 3. Februar wird vom Partybus angefahren. Eingelassen wird ab 19 Uhr, Beginn mit Dj Danny Malle ist um 19.30 Uhr. Laut Vorschau werden die Lumpenkapellen „Butz-lumpa“, „Chaosorchester“ und „Pressluft Niederwangen“ auftreten. Der Partybus „LaKE-Line“ fährt alle Jugendlichen ab 16 Jahren sicher hin und wieder zurück. Die einfache Fahrt kostet 3,50 Euro, Hin- und Rückfahrt in Kombination 5 Euro. Die Veranstaltung ist ab 16 Jahren, ein Partypass wird benötigt. Verspätungs-Info-Hotline beim busbegleitenden Sicherheitsdienst: 07543-9525670. Die Fahrtzeiten: www.langenargen.de. *bma*

Funken am Malereck entfällt

Am Funkenplatz soll nichts abgeladen werden

Wie die Jugendfeuerwehr mitteilt, muss der diesjährige Langenargener Funken am 15. Februar am Malereck entfallen. Als Grund wird der hohe Pegel des Bodensees angegeben. Der steht laut der Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg aktuell bei 3.80 Metern in Friedrichshafen (Stand 27. Januar) und sinkt stetig. Laut der Jugendfeuerwehr aber nicht schnell genug. „Ein rasches Sinken des Pegels ist nicht in Sicht“, teilt Dominic Härle, stellv. Jugendwart der Feuerwehr Langenargen mit, was bedeutet, dass der Funken in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

Die Jugendfeuerwehr bittet die Bevölkerung, darauf zu verzichten, Reisig und Holz usw. an dem Platz abzuladen. *tv*

Naturschutzbund NABU

Gehölzpflege – Heckenschneiden in Eriskirch: Freiwillige Helfer werden gebeten, Handschuhe und eine große Astschere mitzubringen. Dauer der Aktion ca. drei Stunden. Treff ist am 10. Februar, 9 Uhr, am Eingang zur Kläranlage Eriskirch/Gmünd. Die Leitung hat Christian Sonne (Tel. 07541 - 82667) vom NABU Eriskirch-Meckenbeuren. *tv*

Heimische Speisefische – vom Fang in die Küche

Der KreislandFrauenverband Tettnang bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen am Donnerstag, 15. Februar, 9.30-16 Uhr, in der Fischereiforschungsstelle Langenargen, Argenweg 50/1, einen Fisch-Workshop an. Die Fachleute der Fischereiforschungsstelle vermitteln laut Vorschau das fachgerechte Zerlegen und Zubereiten frischer und geräucherter heimischer Speisefische in praktischen Vorführungen und Übungen. Die zubereiteten Fische werden anschließend gemeinsam verzehrt. Zusätzlich gibt es Tipps zum Umgang mit Fischen in der Küche. Die Kosten betragen ca. 40 Euro pro Person.

Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel. 07543 - 8549 oder stoppel-heumesser @gmx.de. *mb*

Erste-Hilfe-Kurs in Langenargen

Das DRK bietet am Samstag, 24. Februar, von 8.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Heim Langenargen wieder einen Erste-Hilfe-Kurs an. Der Kurs ist für Ersthelfer in Betrieben, Führerscheinbewerber und Privatpersonen, die die Grundlagen der Ersten-Hilfe wiederholen möchten, geeignet. Der Kursinhalt richtet sich nach den europäischen Standards für die Erste-Hilfe-Ausbildung und umfasst auch viele praktische Übungen, sodass die Teilnehmer mehr Sicherheit für eventuelle Notfallsituationen erlangen können. Anmeldungen sind online unter www.drk-friedrichshafen.de/angebote/kurse-im-ueberblick.html oder telefonisch unter 07541 - 504-113 möglich. *so*

Nachbarschaft

Basar in Tettnang am Samstag, 3. März: Ein Basar mit dem Basarteam des Waldkindergartens Tettnang findet am 3. März in der Stadthalle Tettnang, Manzenbergstraße 10 statt. Verkauf ist von 10.30 bis 13 Uhr; für Schwangere mit Begleitperson ab 10 Uhr. Kontakt: basarteam@waldkindergarten-tettnang.de; Kleider, Spielzeug und mehr für Babys und Kinder gibt es beim Basar des Natur- und Bewegungskindergartens Tettnang. Verkaufnummernvergabe ist am Montag, 5. Februar, 8.30-10.30 Uhr, unter Tel. 01520 - 527-4099 oder -3788. Weitere Infos gibt es auf der Webseite des Kindergartens. *mb*

Am Samstag ist Disco-Night

DJ Sven Rautenberg sorgt am Samstag, 3. Februar, bei der Disco-Night im Musiksalon „Hirscher“ für Partystimmung. Los geht es um 20 Uhr. Mit Sieben-Meilen-Stiefeln geht es in Richtung der fünften Jahreszeit.

Für DJ Sven Rautenberg ist der Abend laut Ankündigung eine kleine Generalprobe für die tollen Tage, die vor den Narren liegen. Der Eintritt beträgt drei Euro, Mitglieder zahlen zwei Euro. sz

Eulenspiegel tischt auf

Der Eulenspiegel Wasserburg lädt für Samstag, 3. Februar, 19 Uhr, zu „Wein und Essen“ mit saisonalen Produkten regionaler Erzeuger ein. Beginn ist um 19 Uhr. *sz*

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 5. Februar bis 9. Februar

Caféteria geöffnet:
Mi. 14-17 Uhr,
Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 5. Februar
9.30 Tennis
10.00 Aquarell-Malen
11.00 Tennis
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 6. Februar
9.00 Walking/Nordic Walking
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 7. Februar
11.00 Tennis
14.00 Skat
14.00 Kultur: „Orgien in Opern“

Donnerstag, 8. Februar
Wanderung rund um Langenargen (WF: Bühler/Krebs)
11.00 Faschingstreiben in der SBS
18.30 Bridge

Freitag, 9. Februar
14.00 Schnitzen in der Schule
17.00 Holzhock in der SBS
17.00 Wanderstammtisch

Besondere Hinweise:
Di., 13. Febr., 14 Uhr: Winterwanderung „Brünisweiler Höhe“ (WF: Rolf Herkommer); Do., 15. Febr., 11 Uhr: Edelgards beliebtes Heringsessen; Fr., 16. Febr., 15 Uhr: Filmvortrag „Die Araber“ (Rüdiger Nickel).

Nächster Redaktionsschluss und Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 6. Februar, 12 Uhr.

Sport

Volleyball – Heimsiege für Langenargener Mannschaften

Am vergangenen Sonntag hatten die „Psychos“ (A-Klasse Mixed) und die „Red Hot Volley Peppers“ “ (B-Klasse Mixed) jeweils zwei Heimspiele. Beide Mannschaften haben ihre Spiele jeweils mit 2:1 und 2:0 gewonnen.

Die verletzungsgeschwächten „Psychos“ mussten zunächst gegen Aufsteiger VLJ Baindt 1 antreten. Langenargen ging konzentriert zu Werke und konnte vor allem durch druckvolle Angriffe und effiziente Blockarbeit Punkte sammeln. So ging der erste Satz mit 25:22 an die Gastgeber. Auch im 2. Satz ließ LA nichts anbrennen, gewann deutlich und standesgemäß mit 25:16 und konnte somit drei Punkte verbuchen.

Aber gegen die BSG Immenstaad im zweiten Spiel kam alles anders: LA war zwar von Anfang an in Führung, doch durch einige unnötige Fehler und Unkonzentriertheiten kamen die Gegner näher ran, als es den „Psychos“ lieb sein konnte. Trotzdem ging der ersten Satz noch klar an Langenargen.

So ging es auch im zweiten Satz weiter – Langenargen leistete sich Fehler, Immenstaad schnupperte Morgenluft und konnte den Satz sogar deutlich mit 25:17 gewinnen. Im dritten Satz besann sich LA wieder auf seine Stärken, spielte konzentriert, mit guter Annahme, beweglich in der Abwehr und mit Druck im Angriff. Die Gegner konnten diesem Druck schließlich nicht standhalten und die „Psychos“ gewannen auch das zweite Spiel mit 2:1 und konnten somit den dritten Tabellenplatz festigen.

In den anderen beiden Spielen des Tages setzten die „Red Hot Volley Peppers“ ihre schon fast unheimliche Siegesserie fort.

Zunächst war A-Klasse-Absteiger SV Ennetach der Gegner. Im ersten Satz konnte sich keine Mannschaft absetzen, das Spiel war auf Augenhöhe und es gab im gesamten Verlauf maximal zwei Punkte Abstand. Die „Red Hots“ bestachen durch ihr sehr gutes Stellungsspiel und fast unüberwindbare Abwehr, während die Ennetacher vor allem durch individuelle Stärke punkten konnten. Nach vielen sehenswerten Ballwechseln hatte jedoch LA die besseren Nerven und konnte mit dem zweiten Satzball den Satz mit 26:24 gewinnen.

Im Durchgang zwei leistete sich LA einen der mittlerweile sehr selten gewordenen Durchhänger. Ennetach spielte konzentiert und druckvoll, während sich bei den „Red Hots“ einige Fehler einschlichen und auch das Glück etwas fehlte. So ging der zweite Satz recht deutlich mit 25:18 an die Gegner.

Der entscheidende dritte Satz begann dann wieder sehr ausgeglichen. Erst nach dem 12:12 konnte sich LA einen Punktevorsprung erarbeiten. Ennetach stemmte sich mit allen Mitteln gegen die drohende Niederlage, doch die „Red Hot Volley Peppers“ spielten konsequent und konzentriert weiter und konnten dieses äußerst spannende und unterhaltsame Spiel schließlich mit 2:1 gewinnen.

Gegner des zweiten Spiels war die SG Blönried/Bad Waldsee. Auch dieses Spiel gegen diese körperlich überlegene Mannschaft schien eine harte Nuss zu werden. Aber die „Red Hots“ bauten Druck auf, brachten durch platzierte Aufschläge die Annahme des Gegner ein ums andere Mal in Verlegenheit und verhinderten damit, dass die Waldseer ihr Spiel aufbauen konnten. Entnervt durch die „Gummiwand Red Hots“, durch starke Angriffe und einige Blockpunkte lief bei den Gegnern immer weniger und LA gewann Satz 1 deutlich mit 25:17.

Dies setzte sich auch im zweiten Durchgang so fort, Langenargen machte so gut wie keine Fehler, blieb konzentriert, baute ständig die Führung aus und gewann den Satz schließlich mit 25:16 und das Spiel mit 2:0.

Mit fünf von sechs möglichen Punkten aus diesem Spieltag konnten die „Red Hots“ die Tabellenspitze erobern. Während das Saisonziel eigentlich der Klassenerhalt war, ist nun gar der Aufstieg in die A-Klasse in greifbare Nähe gerückt.

mz

„Volleyball macht Schule“ des VfB in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Pritschen, Baggern, Aufschlagen: Viertklässler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS) haben sich unlängst im Rahmen des Projekts „Volleyball macht Schule“ Grundtechniken des Volleyballsports zugewendet. Den Volleyballsport den Kindern von Friedrichshafen und Umgebung näherzubringen, haben sich die Verantwortlichen des VfB mit ihren Experten und ausgebildeten Trainern auf die Fahnen geschrieben.

Wie Arm-, Fuß- und Handstellung beim Baggern, Pritschen aber auch beim Aufschlagen richtig auszusehen haben und weitere Grundtechniken, Tricks oder Kniffe standen daher auf dem Plan, bevor Teams gebildet werden konnten und das eigentliche Spiel losgehen konnte. Für Simon Stegmann und seine FSJ-Kollegin Chiara Pockorny stehen die Freude und die Leichtigkeit des Sports im Mittelpunkt des Besuchs.

Simone Lorenz, Lehrerin an der FAMS sieht neben der Freude und dem Spaß, mit dem den Kindern das Volleyballspielen vermittelt wird, weitere Vorteile. Die Übungen seien geeignet, die Motorik zu verbessern, besser im Team zu agieren und sich zu erarbeiten, gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Gestärkt würden auch Leistungswille, Disziplin und der Fair-Play-Gedanke. Für die Pädagogin stand

Die „Psychos“: v.l..: Philipp Noggler, Nadja Nenning, Achim Gut, Julia Pfender, Diemtar Pfender und Andreas Moldt; im Bild fehlt: Josef Traut. Bild: Michael Zell

Die „Red Hot Volley Peppers“ (hintere Reihe v. l.) Markus Niedermann, Michael Zell, Jens Quoß, Julian Barth; davor: Dieter Arnold, Steffi Schnebel und Sieglinde Weiß. Bild: Daniel Schuhböck

fest: Die Viertklässler waren mit viel Hingabe und Begeisterung dabei. *ah/mb*

Handball-Bezirksklasse – HSG kommt am Tabellenführer nicht vorbei

Die Bezirksklasse-Handballer der HSG Langenargen-Tettnang I haben am Samstagabend gegen den Tabellenführer Bad Saulgau II mit 21:30 verloren. Es war eine letztlich verdiente Niederlage, auch wenn der Rückstand erst ganz zum Spielende auf deutliche neun Tore anwuchs, heißt es im Bericht der Mannschaft.

„Die unorthodoxe Bad Saulgauer Abwehr war echt ein Problem für uns, wir haben dagegen einfach kein Mittel gefunden", sagte der HSG-Trainer Clemens Balle nach der Partie. Die Gäste spielen eine 5-1-Abwehr mit besonderem Druck auf die gegnerischen Rückraumspieler, brachten Langenargen-Tettnang die erste Heimniederlage der Saison bei und stehen nach dem Sieg gegen den Verfolger Wangen II nun mit einigem Vorsprung auf Tabellenplatz eins. „Das war der souveränste Gegner der Saison", bilanzierte Clemens Balle. Der Sieg war für Bad Saulgau II verdient, „auch weil wir nicht unsere beste Leistung abgerufen haben", kritisierte der HSG-Coach. So sei die Niederlage um einige Tore zu hoch ausgefallen. *jgp*

Bittere Niederlage für die Handballer in der Kreisliga-A

Im Kampf um den Klassenerhalt beim direkten Konkurrenten, der TG Bad Waldsee, haben den „„Hippos"" (2. Herrenmannschaft der HSG Langenargen-Tettnang) in der Kreisliga-A Bodensee am Ende die Alternativen gefehlt. 26:24 lautet die knappe Niederlage laut Bericht der Mannschaft.

Die „Hippos" mussten stark dezimiert in die wichtige Partie. Zu Beginn des Spiels ließ man die Gastgeber gewähren und lag folgerichtig mit 4:1 im Hintertreffen. In der haftmittelfreien Halle benötigten die „Hippos" rund zehn Minuten und eine Auszeit, um ins Spiel zu finden. In der 20. Minuten gelang dann nicht nur der 7:7-Ausgleich, es fielen wenig später sogar noch die Treffer zur 7:9-Führung. Die Kurstädter stellten die Abwehr um, was bis zur Pause mit einer knappen 11:10-Führung zum Erfolg führte.

Der zweite Spielabschnitt begann bis zur 35. Minute ausgeglichen. Beim 13:13 sorgten technische Fehler und überschnelle Abschlüsse dafür, dass Bad Waldsee zum Kontern eingeladen wurde. Gute Einschussmöglichkeiten wurden nicht konsequent genutzt. Im zweiten Abschnitt machte sich bemerkbar, dass Alternativen, die für Entlastung speziell im Spielaufbau sorgen, fehlten. Die See-"Hippos" gerieten in Rückstand und liefen bis kurz vor Schluss einem 4-Tore-Rückstand hinterher. Drei Zeitstrafen in der letzten Viertelstunde trugen nicht dazu bei, das Spiel zu drehen. Lediglich ein Anschlusstreffer zum 25:24 in der 57. Spielminute ließ sich durch couragierte Leistung in der Defensive erzielen. Die Gäste in der Unterzahl erlitten am Ende eine unnötige und vor allem bittere Niederlage mit 26:24. Positv blieb allein, dass der direkte Vergleich verteidigt werden konnte. *gv*

Schweres Auswärtsspiel in der Handballkreisliga-A für die „Hippos" steht an

Am Samstag, 3. Februar, gastieren die „Hippos" (2. Herrenmannschaft der HSG Langenargen-Tettnang) in der Kreisliga-A Bodensee beim aktuellen Tabellenzweiten aus Vorarlberg, dem TS Dornbirn.

Durch die Niederlage am vergangenen Wochenende gegen Bad Waldsee sind die „Hippos" nun mächtig unter Zugzwang. Die erste von vier verbleibenden Chancen auf den Klassenerhalt steht bevor. Doch bei einem Gegner mit nur fünf Minuspunkten wird es sehr schwer zu punkten, heißt es im Vorbericht. Zumal das Hinspiel sehr deutlich zu Gunsten der Vorarlberger ausgegangen ist. Mit welchem Team die Gäste vom See in Dornbirn auflaufen, könnte da entscheidend sein. Ein doppelter Punktgewinn in Bestbesetzung gehört deshalb durchdaus zu den Phantasien, die vor dem Auswärtsspiel gehegt werden. *gv/mb*

Langenargener Handballspielerinnen in Vereinen der Nachbarschaft – wichtiger Sieg der TVK-Damen in Ludwigsfeld

Am vergangenen Sonntag sind die Damen des TV Kressbronn zu Gast beim TSF Ludwigsfeld gewesen. Da die Mannschaft nicht unbekannt ist, wurde die Vorbereitung der vorangegangenen Woche auf das Spiel abgestimmt. Das harte, körperbetonte Spiel der Gastgeber traf ein.

Zu Beginn lag der TVK zwar in Führung, konnte sich aber nicht klar absetzen. Dank gutem Team- und Kämpfergeist sowie schön herausgespielte Torchancen gelang es, sich noch vor der Pause mit einem 9:14 abzusetzen.

Geprägt von vielen verletzungsbedingten Spielunterbrechungen ging die zweite Halbzeit weiter. Die Damen des TVK kamen nicht in ihren Spielfluss und Ludwigsfeld konnte auf 18:19 verkürzen. Trotz eines Fouls an Spielertrainerin Martina Kordic, die für das Spiel daraufhin ausfiel, gelang am Ende mit viel Druck und klar herausgespielten Angriffen ein 21:26. *mb*

Liebe Zusenderinnen und Zusender,

bitte geben Sie in Pressemitteilungen Verfasser und Fotograf mit vollem Namen an. Ob diese in der Veröffentlichung erkennbar sein sollen, ist bitte mitzuteilen – das legen die Urheber selbst fest. Damit Pressemitteilungen veröffentlicht werden können, wenn es Rückfragen gibt: Bitte geben Sie als Redaktionskontakt eine Rückrufnummer an. *tv*

Bodensee lockt auf Messen in Stuttgart und Düsseldorf

Gastgeberverzeichnis stellt Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und Neukirch vor

Das Tourismusjahr beginnt für den schwäbischen Bodensee traditionell mit zwei großen Messen im Januar, an denen in diesem Jahr das neue 106-seitige Gastgeberverzeichnis der vier Orte Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und Neukirch vorgestellt wurde.

Zunächst stand für die Tourist-Informationen des Schwäbischen Bodensees die CMT in Stuttgart auf dem Programm. Diese Tourismus- und Caravan-Messe zählt zu den größten Reisemessen in Deutschland und ist für den Bodensee mit dem Großraum Stuttgart die wichtigste Werbeveranstaltung des Jahres, wie die Tourist-Information schreibt. Der Andrang der Besucher am großen Bodensee-Stand sei auch in diesem Jahr sehr gut. Gleich im Anschluss wurde der Messestand auf der BOOT in Düsseldorf, Europas größter Messe für Wassersport und Segeltourismus aufgebaut. Hier kooperiert der schwäbische Bodensee mit dem Schifffahrtsamt in Friedrichshafen.

Apfelsaft zieht an Messestand

So konnten die Wassersportler umfassend über touristische Möglichkeiten am Bodensee, aber auch für die speziellen wassersportrechtlichen Belange, wie das Bodensee-Schifferpatent und die Vorschriften zur Bodensee-Zulassung von Sportbooten, beraten werden. Zusätzlich zu den Wassersportangeboten lockten wieder Bodenseeäpfel und Streuobst-Apfelsaft an den Messestand. „Damit machen wir den Freizeitkapitänen zusätzlich den Schwäbischen Bodensee schmackhaft", erzählt Elisabeth Grammel und verweist auf die 50 Liter Apfelsaft und die Kisten voller Äpfel, die sie mit nach Düsseldorf genommen hat. *sz*

21. Match Race Germany von 16. bis 21. Mai

Mit viel Rückenwind aus dem America's Cup starten 2018 das Match Race Germany über Pfingsten in seine 21. und die Match Race Super League in ihre zweite Saison.

So wie beim führenden deutschen Duell-Klassiker wie auch in der weltumspannenden Matchrace-Liga geht nun es auch im neu formierten America's Cup endlich wieder auf Booten mit einem Rumpf zur Sache: „Für den Segelsport ist es die beste Nachricht, dass der America's Cup wieder auf einen Rumpf zurückgekehrt ist", sagt der Finne Mati Sepp, Matchrace-Weltranglisten-Sechster und Veranstalter der diejährigen Matchrace-Europameisterschaft in Estland.

Weitere Meldungen der Pressekonferenz der Match Race Center Germany

aus Langenargen am Bodensee auf der weltgrößten Bootsmesse BOOT in Düsseldorf: Die junge Match Race Super League wächst schnell, die Zahl der teilnehmenden Teams hat sich um mehr als 100 Prozent gesteigert. Und: Eric Monnins Schweizer Albert Riele Swiss Match Race Team, der Titelverteidiger (Match Race Germany und Match Race Super League), hat bereits gemeldet und auch der Este Mati Sepp kehrt nach seiner letzjährigen Premiere am Bodensee über Pfingsten zurück.

Junge Match Race Super League wächst schnell

Vergangenes Jahr ist die Match Race Super League mit dem Match Race Germany in ihr Premierenjahr gestartet. „Wir glauben, dass die moderne Segelwelt und das wahre Matchracing auf Einrumpfyachten perfekt zusammen passen", hatte Match-Race-Germany-Organisator Eberhard Magg die neue Match Race Superleague damals angekündigt, „deswegen haben wir die Weltserie auf Einrumpfyachten neu aufgelegt".

Die Entwicklung: Was die Macher Eberhard Magg, Harald Thierer und Morten Lorenzen (DEN) initiierten und dem ursprünglichen Matchracing auf einem Rumpf gewidmetet haben, ist in mittlerweile weltweit als neu belebte Lust am Duellsegeln auf Monohulls wiedergespiegelt.

„Wir sind extrem schnell gewachsen, konnten die Anzahl der Regatten der jungen, aber höchst dynamischen Match Race Super League und die Zahl der teilnehmenden Teams binnen des ersten Jahres um mehr als 100 Prozent steigern", zieht Co-Gründer Eberhard Magg positiv Zwischenbilanz für die junge Bewegung, „der Aufwärtstrend ist klar sichtbar und setzt ein deutliches Signal."

Mehr als 15 Matchrace-Regatten in den Wertigkeiten zwischen Grade 1 bis Grade 3 in 15 Ländern auf vier Kontinenten haben sich der Match Race Super League bereits angeschlossen. „Und wir erwarten noch in diesem Jahr weiteren Zuwachs. Einige Veranstalter befinden sich noch in vielversprechenden Verhandlungen mit ihren Partnern. Zusätzlich liegen uns Anfragen vom fünften Kontinent, Afrika, vor", so Match-Race-Germany-Sportdirektor und Super-League-Koordinator Magg, „wir erleben, dass die Sehnsucht der Segler und Fans nach der spannendsten Form des Duellsegelns – eben auf einem Rumpf – riesengroß ist."

Die Super-League-Antreiber arbeiten intensiv daran, in naher Zukunft auch wieder einen offiziellen Weltmeistertitel in ihrer Disziplin vergeben so können. „Wir sind optimistisch, den Weltseglerverband mit unserer Bewegung und den starken Zahlen davon überzeugen zu können", sagt Magg.

Für dieses Jahr stehen Regatten in Brasilien, Portugal, Polen, Deutschland, Finnland, Montenegro, Frankreich, Estland, Argentinien, Chile, Neukaledonien, USA, Singapur, Neuseeland und Bahrein auf dem Programm. Weitere können in den kommenden Wochen dazu kommen.

Eröffnet wird die Super-League-Saison vom 23. bis zum 25. März mit dem Porto Alegre Match Cup in Brasilien. Das Match Race Germany von 16.-21. Mai vor Langenargen ist die dritte von bislang 17 Stationen.

Titelverteidiger hat schon gemeldet

Schon früh im Jahr haben mit Eric Monnins Schweizer Albert Riele Swiss Match Race Team die Titelverteidiger von 2017 (Match Race Germany und Match Race Super League) ihre Meldung zum Match Race Germany abgegeben und die segelsportliche Messlatte für den deutschen Grand Prix hochgesetzt. „Uns wird zugute kommen, dass wir den Bann mit unserem Sieg im vergangenen Jahr endlich gebrochen haben", sagt Eric Monnin. Im elften Anlauf konnten der Schweizer Steuermann und seine Crew die begehrte deutsche Krone erobern. „Dass wir das Match Race Germany nun endlich gewonnen haben, gibt uns Selbstvertrauen für die diesjährige Auflage. Hingegen können nun die Erwartungen – entweder selbst gemacht oder von außen vorgegeben – höher sein. Das macht es meistens schwieriger."

Zur Rückkehr des America's Cup auf einen Rumpf sagte Monnin: „Das mag einige Leute überrascht haben, mich persönlich eher weniger. Die Kombination aus schnellem Geradeausfahren, aber langsamen Manövern ist beim Matchrace auf Mehrrümpfern eben nicht einfach zu handhaben. Dass sich der AC nun wieder von den Mehrrümpfern verabschiedet hat, kann dem Monohull-Matchracing sicher einigen Aufschwung geben." Monnins Tipp an die Konkurrenz, die sich für das Matchrace-Gipfeltreffen über Pfingsten rüstet: „Der Bodensee ist ja primär für seine schwachen Winde bekannt, kann sich aber durchaus auch von einer anderen Seite zeigen. Man sollte sich gut auf wechselnde Bedingungen einstellen können. Die Kombination ‚Große Boote & leichte Winde' erfordert einiges an Feingefühl. Wir freuen uns jedes Jahr auf Langenargen, genießen am meisten die familiäre Atmosphäre und das gesamte Programm während der Pfingstwoche." Sportlich hat sich Monnins Team ein klares Ziel für die Saison 2018 gesetzt: „Wir werden uns auf die Match Race Super League konzentrieren."

Weltweiter Trend zurück zum Racing auf Einrumpfbooten setzt ein – der Bodensee bietet ganz besondere sportliche Herausforderungen

Für Mati Sepp steht fest, dass die Rückkehr des internationalen Matchracings auf Einrumpfboote richtig und wichtig ist: „Für mich gehört internationales Segeln auf einen Rumpf. Weil Mehrrümpfer zu teuer sind und die Mehrheit der Segler weltweit auf Monohulls unterwegs ist. Deswegen ist auch die Rückkehr des America's Cup auf einen Rumpf das Beste für den Segelsport! Ich hoffe, dass wir schon in naher Zukunft wieder auf einem Rumpf um den WM-Titel segeln, weil es ein sehr populärer Sport ist. Die Match Race Super League bietet dafür die richtige Bühne."

Sepp freut sich nach seiner Premiere beim Match Race Germany 2017 auf die Rückkehr an den Bodensee: „Das Match Race Germany ist der Leuchtturm des europäischen Matchrace-Sports", sagte der Este auf einer Pressekonferenz auf der BOOT Düsseldorf im Januar „und ein großartiges Beispiel für die Organisation einer hochkarätigen Segelveranstaltung."

Sportlich gesehen stellt die führende deutsche Matchrace-Regatta auf dem Bodensee dabei eine besondere Herausforderung dar. „Der Bodensee bietet sehr fordernde Windbedingungen". sagte Sepp, „Segler müssen sich auf alles einstellen: leichte und drehende Winde oder Starkwind und hohe Wellen. Alles kann sich in Minuten verändern! Es ist eine wirklich großartige Regatta, die von den Crews taktische Höchstleistungen und eine schnelle Anpassungsfähigkeit erfordert."

Der Fels in der Brandung: Das Match Center Germany am Bodensee – in Zusammenarbeit mit dem Yacht Club Langenargen und seinen Mitgliedern – ist verantwortlich für Organisation und Ausrichtung des seit 1997 ausgetragenen Match Race Germany. Event-Direktor Harald Thierer hält alle Fäden der Landorganisation in der Hand und dirigiert das Segel-Orchester der Aussteller, Co-Veranstalter, Partner und Sponsoren. Schon zu Jahresbeginn weiß Thierer: „Wir vergrößern uns weiter! Das verdanken wir auch dem Vertrauen unserer bekannten und loyalen großen Partner wie der dtm group, Ultramarin/Meichle & Mohr Marina, der ZF AG, Skoda, Nauti Sattler, der Württembergischen Versicherung und MHP – A Porsche Company."

Weitere Infos zum 21. Match Race Germany: www.matchrace.de.

Die Match Race Super League 2018 (Stand: Januar): Porto Alegre Match Cup (BRA-March), Szczecin-Polish Match Tour (POL-April), Match Race Germany (GER-May), NJK Open Spring Cup (FIN-May), Porto Montenegro Match Race (MNE-May), Portugese Open (POR-June), Internationaux de France (FRA-July), Argentina (ARG-July), Poland tba. (POL-August), Match Racing Open European Chapionships (EST-August), New Caledonia tba. (NCL-August), Oakcliff In-

ternational (USA-September), Thompson Cup (USA-September), DBS Marina Bay Cup (SIN-September), New Zealand tba. (NZL-December), The Kingdom Match Race (BHR-December), Chile tba. (CHL-December). Details: http://www.mrsuperleague.org/.

So werden bei der Match Race Super League die Punkte vergeben: 25 Zähler erhält der Sieger, 18 der Zweit- und 15 der Drittplatzierte. Bis Platz zehn werden in der weiteren Reihenfolge 12, 10, 8, 6, 4, 2 und 1 Punkte vergeben, angelehnt an die Formel 1.

Die Match Race Super League wurde 2017 nach dem Motto „Let's make Matchracing great again!" gegründet, um dem Duellsegeln auf Einrumpfbooten eine internationale Bühne zu gegen und Matchrace-Klassiker in aller Welt unter einem Dach zu vereinen. Sanktioniert von der International Match Racing Association (MRA) und unterstützt vom Weltseglerverband World Sailing, ist die Serie mit dem Match Race Germany 2017 in ihr Premierenjahr gestartet. *race/mb*

Elisabeth Kugel ist Bürgermeisterin in Meckenbeuren

Elisabeth Kugel ist am 19. Janaur im Rahmen eines Festaktes als Bürgermeisterin von Meckenbeuren vereidigt worden. Aufgewachsen ist Elisabeth Kugel in Oberdorf. Meckenbeuren ist die zweite Kommune im Bodenseekreis, die eine Frau zur Bürgermeisterin gewählt hat. Im September hatte Daisendorf für Jacqueline Alberti gestimmt, im Oktober setzte sich Kugel in Meckenbeuren mit 54,8 Prozent der Stimmen als einzige Gegenkandidatin gegen Amtsinhaber Andreas Schmid durch, der auf 44,8 Prozent kam.

Das Hauptargument ihres Wahlkampfes: gesteigerte Bürgernähe und Bürgerbeteiligung. „Ich verstehe das Wählervotum als Auftrag, die Kommunikation zwischen Rathaus und Bevölkerung auf eine neue Basis zu stellen", sagte sie in ihrer Antrittsrede nach der Vereidigung in der Aula des Bildungszentrums in Meckenbeuren-Buch.

Neukirchs Bürgermeister und Kreisverbandsvorsitzender im Gemeindetag, Reinhold Schnell, rief Verwaltung und Gemeinderat dazu auf, seiner Bürgermeisterin den Rücken zu stärken. Stellvertretend für alle Oberbürgermeister und Bürgermeister hieß er Elisabeth Kugel im Kollegenkreis willkommen. *sz/mb*

Schulen und Beruf

Volkshochschule

„Word – Basiskurs": Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger in der Textverarbeitung, die aber schon etwas Erfahrung mit Windows und dem PC haben. In Tettnang ab Montag, 19.02., 4 Termine montags, 18.30-21.30 Uhr, Kurs-Nr: TA502445TT*.

„PC-Einstieg für Frauen": Kurs für absolute PC-Anfängerinnen. In Meckenbeuren ab 20.02., 4 Termine dienstags, 18-21 Uhr, Kurs-Nr: TA501126MB*.

Kursbeschreibung im Programmheft der Volkshochschule Bodenseekreis. . *mb*

Jugendkunstschule

Kinder-Atelier in Meckenbeuren: Meckenbeuren-Buch. Immer mittwochs, 14.30 bis 16 Uhr findet im Kunstraum des Bildungszentrums das Kinder-Atelier der Jugendkunstschule Bodenseekreis statt. Das neue Angebot richtet sich laut Vorschau an Kindergarten- und Vorschulkinder ab drei Jahren und will soziale Kompetenzen und Kreativität gleichermaßen fördern. Dozentin ist die Kinderärztin und Künstlerin Dr. Dorothee Beischer.

Meckenbeuren-Buch, Bildungszentrum, Kunstraum: Malen und Gestalten I und II (8-13 J.) mit Mark Jones; mittwochs, 16 Uhr und 17.30 Uhr. Künstlerklasse (ab 14 Jahren) mit Hubert Kaltenmark; freitags, 16 Uhr.

Tettnang, JKS-Tanzstudio, Weinstr. 1-11: JKS-Kindertanz I und II (ab 3 Jahren) mit Silke Vonbach, dienstags, 14.15 und 15.15 Uhr; Modern-Jazz-Dance I bis III mit Silke Vonbach; freitags, 14 und 15 und 16.30 Uhr. JKS-HipHop-Group I und II (ab 12 Jahren): Mit Canan Arslan immer donnerstags, 17.30 Uhr und 19 Uhr.

Weitere Infos/Anmeldung/Jahresprogramm: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, 8-12 Uhr, Tel. 07532 - 6031; www.kunstschule-bodenseekreis.de. *mb*

Mitgewirkt an Ausgabe 5 haben

bam:	Barbara Metzler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Narrenzunft d'Dammglonker
ah:	Andy Heinrich, sz
sm:	Dagmar Stoll-Mayer, Schriftführung/Presse, Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi
so:	Sandra Sobeck, DRK-Ortsgruppe
bg:	Brunhild Gehring, Jahrgang 1931
he:	Hans Heilig, Altersfeuerwehr
cw:	Wolfgang Carosa-Sause, Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Pressearbeit
mz:	Michael Zell, Abteilung Volleyball des TV02
gv:	Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
jgp:	Jan Georg Plavec für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
gv:	Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
race:	Match Race Center
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung
tv:	Tania Volk, Freie Journalistin, Freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Messe Friedrichshafen

My Cake – und Kreativmarkt

Die internationale Messe für Tortendesign und kreatives Backen kreiert süße Verführungen – bevorzugt mehrstöckig. Rund 40 Aussteller aus neun Ländern zeigen von Backutensilien und -Formen über Zutaten sowie Dekor bis hin zur Küchenmaschine alles, was das Zuckerbäcker-Herz höher schlagen lässt. Die Messe für kreatives Backen und Tortendesign hat für die Besucher geöffnet am Samstag, 3. Februar, 9.30-18 Uhr, und Sonntag, 4. Februar, 9.30-17 Uhr.

Beanie, Bommel und jede Menge Wollknäuel

Eine der bekanntesten Mützenstrickerinnen Deutschlands, Susi Strickliesel, kommt zum Workshop auf dem zweiten Kreativmarkt am 3. und 4. Februar in der Messe Friedrichshafen. In der Strickwelt ist sie eine Ikone und mit ihren mehr als 22.000 Followern als DIY-Bloggerin auf ihren Social-Media Kanälen vielen Kreativen bekannt. Susanne Ortner, mit ihrem Label „Susi Strickliesel" wird am 4. Februar, 12-16.30 Uhr zum Workshop und persönlichen Kennenlernen auf dem handgemacht-Kreativmarkt als Highlight anwesend sein. Einfach Stricknadeln und Wolle mitbringen oder vor Ort besorgen und zusammen mit ihr in einer großen Mitstrickaktion kreativ werden. Die Marktzeiten: Samstag, 3. Februar, 10.30-18 Uhr und Sonntag, 4. Februar, 9.30-17 Uhr.

Pferd und Reiter stehen im Mittelpunkt

Die „Alten Meister" zeigen die klassische Reitweise. Die große Pferde-Gala präsentiert ihr Programm „Im Takt der Pferde" und die edelsten Hengste haben ebenfalls einen großen Auftritt: Neben den Höhepunkten stehen 400 Aussteller aus elf Ländern im Mittelpunkt der internationalen Fachmesse Pferd Bodensee, die vom 16. bis 18. Februar 2018 auf dem Messegelände in Friedrichshafen stattfindet. Die Pferdebranche ist international stark vertreten. Die Unternehmen stellen ihre Produkte rund um die Themen Pferde-Sport, -Zucht und -Haltung vor. Die Pferdemesse am Bodensee findet alle zwei Jahre statt. Weitere Informationen zur internationalen Fachmesse im Internet unter: www.pferdbodensee.de. *mb*

Tennisclub Langenargen

EINLADUNG

zur diesjährigen **Hauptversammlung** des Tennisclubs Langenargen
Freitag, 23. Februar 2018, 19 Uhr, im Münzhof.

Tagesordnung:

1. Jahresrückblick 2017
2. Mitgliederentwicklung
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung Vorstand und Schatzmeister
5. Status Tennishalle und Verein
6. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
7. Ausblicke
8. Verschiedenes

Anträge sind entsprechend der Satzung bis spätestens 20.02.2018 bei der 1. Vorsitzenden Annette Höftmann, Mühlstr.34/9 in 88085 Langenargen einzureichen. Der TCL freut sich auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen
Annette Höftmann, 1. Vorsitzende

Für die Vielzahl an Geschenken und Glückwünschen zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich an dieser Stelle besonders
bei denen bedanken,
die ich persönlich nicht erreichen kann.

Fred Wohlgemut

Wir sind eine handwerkliche Bäckerei und suchen nette Leute für unser Team.

Sie sind zuverlässig, teamfähig und haben Spaß an Ihrem Beruf?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir suchen: Bäcker/in in Voll- und Teilzeit

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung, auch unter
stefans-beck@t-online.de
würden wir uns freuen.

Bäckerei Stefan
Hirschlatter Str. 3
88074 Meckenbeuren-Kehlen
Tel. 0 75 42 / 46 89

Stefan`s Bäckerladen
einfach gut

Ihre Wohnung ist zu groß?
Sie wollen sich verkleinern?

Wir suchen für einen ganz konkreten Kunden eine 3- bis 4-Zi.-Whg. mit 80-110 m² Wfl. bis 350.000 € in LA. Ggf. auch Tausch mit altengerechter 2-Zi.-EG-Whg. in LA mit Wertausgleich möglich.

Immobilien Christian Mutzel, Riedweg 17/1, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43 / 9 60 06 50, 01 71 - 8 21 62 28, www.immobilien-mutzel.de

---

WIR SUCHEN
Grundstücke
Sanierungs- und Abbruchobjekte
in guten Wohn- und Geschäftslagen

IBG OSTERMANN WOHNBAU GMBH
seit 1973
Werastraße 16 · 88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 2 60 06
Internet www.ibg-ostermann.de

Die **Königin**
der Werbemittel
ist die Anzeige
im Montfort-Boten

WIR SUCHEN SIE

als

Briefbote/in in Langenargen

Ihre Aufgabe ist es, den Menschen in unserer Region die Post zu bringen.
Auf Sie wartet ein regelmäßiger, sicherer Verdienst und die Vergünstigungen eines großen Medienhauses. Sie werden überrascht sein, wie flexibel unsere Arbeitszeitmodelle sind.

Melden Sie sich bei Fragen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder Ihre E-Mail.

Merkuria Zustelldienst GmbH
Tel: 0751 2955-1666
E-Mail: info@merkuria.com
merkuria.com

südmail
Der Briefservice Ihrer Region – www.suedmail.de

GARAGE

in LA zu vermieten

TG, große, geschlossene Box
Mühlstraße 14/1-7

Telefon 0 75 43 / 9 61 87 00

Suche Putzfrau

für 2½-Zimmer-Wohnung

regelmäßig
für zwei Stunden pro Woche
(kleiner Hund vorhanden).

Telefon 0 75 43 / 9 61 83 91

IT-ler sucht Mietwohnung

in LA oder Umgebung,
1 – 2 Zimmer.

Telefon 01 51 - 22 83 61 42

Taschengeld aufbessern?

Wir suchen

Montfort-Bote-Austräger in Langenargen

Interessiert?
Dann bitte melden bei
Schneider multimedia
TV-HIFI-VIDEO-
MULTIMEDIA-TELEC
Frau Schneider
Bahnhofstr. 36
88085 Langenargen
Tel. 0 75 43 / 20 88
email: FSService@t-online.de

GARAGE ◄◄

in Langenargen gesucht

Nette Dame aus Langenargen
sucht Garagenstellplatz
zur Anmietung

Telefon 0172 5800876

Guter Schlaf – der beste Start in den Tag

Die Spezialisten für gesundes Schlafen
und ergonomisches Sitzen

schlafen & sitzen • Allmandstraße 8 • 88045 Friedrichshafen • Tel. 07541 28102

schlafen & sitzen

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **31.1.** bis **6.2.2018**

Tafelspitz
kochen sie wienerisch — 100 g **1,24 €**

geraucht **Schweinehaxen**
mild gesalzen, leicht geraucht — 1 kg **4,49 €**

Hinterschinken
mager — 100 g **1,59 €**

Kalbsleberwurst
im Golddarm — 100 g **0,99 €**

SUPER SONDERPREIS
1 Ring Fleischwurst
500 g => 100 g = 0,79 €
1 Ring **3,99 €**

Snack der Woche:
Schinken-Käse-Seele — 1 Stück **2,75 €**

METZGEREI FRICK

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn ♦ Langenargen

---

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard / Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop

Tanzschule No.10

immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4

www.No10.de
07541-24342

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck, Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher
seriöse Abwicklung seit 35 Jahren

Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen

Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

KASch BUSREISEN

Bitte Katalog anfordern

88094 Oberteuringen, Nelkenstr. 3
www.reisen-kasch.de

Reiseprogrammvorstellung

in Tettnang im Gemeindehaus St. Gallus
(neben der kath. Kirche), Wilhelmstraße 11

3. Februar: Reisen bis 7 Tage
4. Februar: Reisen ab 7 Tage

Beginn jeweils um 13.00 Uhr, Saalöffnung ab 11.00 Uhr

Infos und Buchung: Tel. 0 75 46 / 18 65, info@reisen-kasch.de

---

Friedrich Goldschmiede

Ankauf von Zahn- u. Altgold, Münzen, Barren u. Silber zu aktuellen Preisen. Wir bewerten auch enthaltene Edelsteine u. Brillanten. Sofortige Auszahlung.

Tel. 07542 - 95 10 26

R. Friedrich - Goldschmiedemeister/Diamantgutachter - Montfortstr. 29 - TETTNANG (neben Eisdiele) *Wir suchen im Auftrag hochwertige Uhren wie Rolex, Cartier etc.*

RUCKEISEN
Schreibwaren | Bücher

Betriebsferien
von
Montag 05.02.2018
bis
Samstag 17.02.2018

Wir bitten um Ihr Verständnis!

KRONE
HOTEL GASTHOF
Gastlichkeit mit Herz

ZU ASCHERMITTWOCH EMPFEHLEN WIR

Stockfisch
Felchen
Schnecken
vegetarische Gerichte

Tischreservierung unter
Tel. 0 75 43/9 34 30

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Familie Schäfer
und Mitarbeiter

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:

SCHNEIDER multimedia

Bahnhofstraße 36, Langenargen,
Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

►► ANZEIGEN im **Montfort-Bote** – IHR ERFOLG ◄◄

SCHWEDI
Hotel-Restaurant

Schwedi 1
88085 Langenargen
☎ 0 75 43/9 34 95-0
www.hotel-schwedi.de

Ab Freitag, 9. Februar, haben wir wieder geöffnet

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung für

freitags und samstags
„Mediterrane Köstlichkeiten mit Meeresfischen"
und
montags, mittwochs und donnerstags
„Fisch – was das Herz begehrt"

Die Menüs werden mittags und abends serviert!

Sonntag, 11. Februar,
ab 18 Uhr
US-Beef, Tomahawk-Steak und Kalbskotelette
am Tisch tranchiert.

Exklusiver Fleischgenuss vom Rollin`Grill mit leckeren Beilagen und Soßen

Ihre Familie Göppinger mit dem Schwedi-Team

Dienstags Ruhetag!

regionalwerk BODENSEE

1 Neukunde – 100 Euro Vereinsprämie

Aktion verlängert bis 31.03.2018

www.rw-bodensee.de/vereinspraemie

Ausbildung Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Wir freuen uns auf Dich!

Wir bilden aus!

- Du hast einen guten Hauptschulabschluss mit Quali
- Gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Physik
- Du hast ein technisches und handwerkliches Verständnis
- Du arbeitest gerne im Team und möchtest auch mal in der Höhe arbeiten

www.rw-bodensee.de/karriere

Unsere Energie vor Ort